

26. Oktober – Nationalfeiertag – TAG DER NEUTRALITÄT

Neutralität statt Kriegspropaganda und Kriegsteilnahme

Österreichs Regierung hat schon 2017 der Teilnahme an einem militärischen Kerneuropa (PESCO) zugestimmt! Das beinhaltet unter anderem: Unser Militärbudget soll von ca. 2,6 Milliarden Euro auf über 7 Milliarden Euro fast verdreifacht werden, wir sollen Truppen und Material für Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bereitstellen, das bedeutet Neutralitätsbruch! Und wir sollen für die Rüstung der EU mit zahlen.

Milliarden fürs Heer und für die EU- Aufrüstung, gleichzeitig Sozialabbau und Sparen auf Kosten der arbeitenden Menschen im Interesse der großen Konzerne, das ist die Politik der EU-Mächte für ihre Bevölkerungen!

Die EU-Armee dient der Durchsetzung der geopolitischen Interessen der Großmächte Deutschland und Frankreich, z.B. in Afrika oder im Nahen Osten. Deutsche Truppen stehen im Rahmen der NATO derzeit auch schon an Russlands Grenzen. **Die EU unter Führung Deutschlands ist längst keine Friedens-, sondern eine Kriegsunion!** Sie kann ihre Aufrüstungs- und Kriegspolitik am ehesten durchsetzen, wenn sie Bedrohungsszenarien nach innen und nach außen schafft. Die EU-Chefs behaupten etwa, dass die Auslandseinsätze von EU-Soldaten unserer Sicherheit dienen. Man will uns einreden, dass wir wegen der Flüchtlinge und wegen des Terrorismus, sei es in Afrika, sei es im Nahen Osten, militärisch präsent sein müssen. Die Menschen in Europa sollen das alles zahlen.

Die Teilnahme Österreichs an dieser Aufrüstung, an dieser Kriegsführung, ist mit unserer Neutralität völlig unvereinbar und macht uns zum Angriffsziel. **90% der Österreicher sind für die Beibehaltung unserer Neutralität! Nicht die Teilnahme an EU-Kriegsvorbereitungen, sondern die Wahrung der Neutralität ist friedensstiftend. Das Bundesheer ist dazu da unsere Neutralität zu schützen und nicht für Auslandseinsätze mit der EU oder NATO.**

Die Lehre aus zwei verheerenden Weltkriegen:

N i e w i e d e r K r i e g s t e i l n a h m e !

Auslandseinsätze für die neue EU-Interventionsarmee bedeuten Neutralitätsbruch, das heißt Verfassungsbruch. Das ist gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Österreicher. Nicht der Einsatz des Heeres für Profitinteressen der Konzerne erhöht unsere Sicherheit! Im Gegenteil. Das macht unser Land erst recht zur Zielscheibe.

Für ein neutrales Österreich ohne Kriegsbeteiligung!

Österreich auf dem Weg in die EU-Kriegsunion?!

Österreichs Regierung hat schon Anfang 2019 der Teilnahme am sogenannten EU-Verteidigungsfond zugestimmt. 13 Milliarden Euro von 2021-2027 sind da nur für die Erforschung und Entwicklung von Rüstungsgütern vorgesehen. Österreich wird allein von 2019 bis 2021 dafür 690 Millionen Euro bereitstellen. Das direkte EU-Rüstungsbudget im nächsten Haushaltsplan (2021-2027) beträgt schon ca. 60 Milliarden Euro.

Die EU hat nun an ihrer Spitze die frühere deutsche Verteidigungsministerin Von der Leyen (die eigentlich Kriegsministerin genannt werden müsste und nicht einmal Kandidatin bei der EU-Wahl war) als neue EU-Kommissionspräsidentin bestimmt. Das ist ein sichtbares Zeichen für den Aufrüstungs- und Kriegskurs der EU!

Der österreichische Verteidigungsminister der Übergangsregierung, Thomas Starlinger, Ex-Adjutant von Bundespräsident Van der Bellen, setzt im Auftrag von van der Bellen den Aufrüstungskurs der vorigen Türkis-Blauen Regierung (2017-2019) nahtlos fort. Er forderte ebenso eine massive Erhöhung der österreichischen Militärausgaben. Van der Bellen hat ja schon seit Ende 2018 mehr Milliarden fürs Bundesheer verlangt.

Minister Starlinger droht der Bevölkerung unverhohlen mit der Gefährdung der Sicherheit des Landes und des Katastrophenschutzes bei Nichterfüllung seiner Forderung nach mehr Rüstungsmilliarden. Die geforderten Milliarden Euro dienen nicht dem Katastrophenschutz und der Sanierung von Fuhrpark und Kasernen in Österreich, sondern sollen vor allem für Abfangjäger, Schützenpanzer, EU-Aufrüstung, Auslandseinsätze im Rahmen von EU und NATO ausgegeben werden! Das hat nichts mit dem Schutz unserer Sicherheit und Neutralität zu tun. Im Gegenteil: d a s gefährdet unsere Sicherheit und Neutralität! Österreich wird an seinen Außengrenzen von niemandem bedroht. Was hier betrieben wird ist Angstpropaganda von Van der Bellen und Starlinger, um den Anschluss Österreichs und unseres Bundesheeres an die EU-Kriegsunion und die vielen Steuermilliarden dafür zu rechtfertigen. Das ist ungeheuerlich!

Während für die Aufrüstung viele Milliarden zur Verfügung gestellt werden, wird im sozialen Bereich zu Gunsten der 1% Super-Reichen bei der Masse der Bevölkerung drastisch gekürzt und gestrichen. (12-Stunden-Tag, 60-Stunden-Woche, Zerschlagung der Sozialversicherung, Kürzungen bei der AUVA, bei Mindestsicherung, Kindergeld für Niedrigverdiener oder Arbeitslosengeld usw.)

Diese Politik, die alle Regierungen seit langen betreiben, bedroht unsere Unabhängigkeit, unsere Sicherheit, sie droht uns wieder in den Krieg zu ziehen. Letztlich sind alle Parteien, Türkis/Schwarz, FP, SP, Neos und die Grünen für diesen Kurs und damit gegen die Neutralität.

Nicht Anschluss an die EU-Kriegsunion bzw. die NATO, sondern aktive Neutralitätspolitik bringt uns Sicherheit!

Nächstes Informations- und Aktionstreffen

Montag, 11. November 2019, 19.00 Uhr

Stiftgasse 8, 1070 Wien, Amerlinghaus

Raum 3, Erdgeschoß